

## Fachtage für Multiplikator\*innen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten bei Jugendreiseprogrammen

Im Rahmen des Projektes „[Kaalay la!](#) – Konzeptentwicklung und -evaluation von Kinder- und Jugendfreizeiten für und mit jungen Geflüchteten“ werden **5 Fachtage** für Multiplikator\*innen in der Flüchtlingsarbeit angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Das Projekt wird gefördert von der **Stiftung Wohlfahrtspflege NRW** und von **transfer e.V.** koordiniert. „Kaalay la!“ auf Somali, „Komm mit!“ auf Deutsch. Unter diesem Dach entwickeln und erproben Projektpartner aus der Freien Kinder- und Jugendhilfe, kirchliche Träger und Schulen in NRW von 2016 bis 2018 Freizeitangebote, die sich besonders auch an geflüchtete Kinder und Jugendliche richten. Mit den folgenden Fachtagen möchten wir relevante Themen für eine verantwortungsvolle Durchführung von Freizeitprogrammen für und mit jungen Geflüchteten aufgreifen und Multiplikator\*innen in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützen.

### Zielgruppe:

- Freizeitbetreuende (ehren- und hauptamtlich; Honorarbasis),
- Jugendsozialarbeiter\*innen,
- Lehrkräfte an Schulen (insbesondere in Sprachförderklassen),
- Vertreter\*innen der Jugendpflege und Jugendförderung der kommunalen Jugendämter,
- Weitere interessierte Personen, die mit jungen Geflüchteten zusammenarbeiten.

Tagungsbeitrag: Für Teilnahme, Verpflegung und ggfs. Übernachtung vor Ort **10 €** für eintägige Veranstaltungen, **20 €** für zweitägige Veranstaltungen. Der Info-Nachmittag am 23. Januar 2018 an der TH Köln ist kostenlos. Wenn Sie aktiv in das Projekt „Kaalay la!“ eingebunden sind, entfällt der Tagungsbeitrag.

### Fachtag „Sprachlos!? – Theaterpädagogik und Zirkus in der Arbeit mit Geflüchteten“

**07. November 2017, 10-16 Uhr, Theater ImPuls, Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln-Porz**

Der Fachtag findet in Kooperation mit Theater ImPuls in Köln statt.

### Workshop „Theaterpädagogik“

Wo eine neue Sprache gelernt wird, bieten Theater- und Zirkusangebote sowohl die Möglichkeit, das gesprochene Wort in den Hintergrund treten zu lassen, als auch sich in einer neuen Sprache auszuprobieren. In diesem Workshop von Theater ImPuls werden theaterpädagogische Aufwärmspiele (sprachlich und sprachreduziert) vorgestellt und kleine Aufführungssituationen zum direkten Einsatz in der praktischen Arbeit ausprobiert. Theater ImPuls ([www.theaterimpuls.de](http://www.theaterimpuls.de)) befasst sich seit 1997 mit der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen mittels theaterpädagogischer Projekte auf der Grundlage eines humanistischen Weltbildes. Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, sich in die Gemeinschaft einzubringen, aber auch ihre individuellen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und fortzuentwickeln.

### Workshop „Zirkus“

Weitere Methoden ohne Sprache zur Gestaltung von Freizeitprogrammen mit Geflüchteten bieten zirkuspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche. In diesem Workshop werden Ansätze und

gefördert von:

Anregungen der zirkuspädagogischen Arbeit vorgestellt, die im Rahmen des Projekts „Kaalay la!“ und darüber hinaus erprobt und erfolgreich umgesetzt wurden.

### **Fachtag „Medienpädagogik und Leichte Sprache bei Ferienprogrammen mit Geflüchteten“**

**09. November 2017, 10-16 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum Falkenheim**

**Akademiestraße, Akademiestraße 69, 44789 Bochum**

Der Fachtag findet in Kooperation mit der Stadt Bochum und den Falken Bochum statt.

#### Workshop „Medienpädagogik“

Michael Winter koordiniert den CREATIVE-SPACE INTERNATIONAL im jfc Medienzentrum e.V. ([www.jfc.info/creative\\_space](http://www.jfc.info/creative_space)) in Köln. In diesem offenen Medienlabor führt er gemeinsam mit seinen Kolleg\*innen medienpädagogische Workshops für junge Geflüchtete und Einheimische durch. Thematisch wird das gesamte Spektrum des jfc abgedeckt: Video, Foto, Audio/Video, Multimedia und FabLab. Beim Fachtag in Bochum wird er aus seiner Arbeit berichten und exemplarisch in einem Workshop vermitteln, wie ein medienpädagogisches Kleinprojekt durchgeführt werden kann.

#### Workshop „Leichte Sprache“

Schwere Sprache stellt für viele Menschen in unserer Gesellschaft, z.B. auch für Deutschlernende, eine Barriere dar, die sie von wichtigen Informationen und damit von einem selbstbestimmten und unabhängigen Leben ausgrenzt. Hier setzt die Leichte Sprache an, mit dem Ziel, verständliche Texte und Sprache für alle Menschen zu gestalten. Doch: was ist Leichte Sprache genau? Wie geht Leichte Sprache? Und für wen ist Leichte Sprache? Anna Lena Schattenhofer vom Atelier Leichte Sprache ([www.atelier-leichte-sprache.de](http://www.atelier-leichte-sprache.de)) gibt während des Workshops praktische Tipps zur Leichten Sprache und berichtet aus verschiedenen Medien-Projekten mit Geflüchteten.

### **Fachtag „Umgang mit traumatischen Erlebnissen und Möglichkeiten der diversitätsbewussten Bildung im Kontext von Flucht“**

**11. Dezember 2017, 10-16 Uhr im Welthaus Aachen e. V., An der Schanz 1, 52064 Aachen**

#### Workshop „Gewalt, Trauma, Flucht, Folgen...“

Was ist Trauma (PTBS)? Wie entsteht ein Trauma und welche Folgen könnte es haben? Wie kann man einen Menschen, der geflüchtet ist, besser verstehen, unterstützen oder begleiten? Welche Bedeutung hat der kulturelle Hintergrund innerhalb einer Therapie? Um die psychosoziale Dynamik der betroffenen Jugendlichen besser zu verstehen, sind spezifische Kenntnisse über Entstehungen und Folgen von Traumata durch Krieg, Gewalt und Flucht notwendig. Sergio Chio und Somayeh Ashkanian arbeiten am Pädagogischen Zentrum Aachen ([www.paez-aachen.de](http://www.paez-aachen.de)). Während des Workshops berichten sie von ihren Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten, geben praktische Tipps, um mit Geflüchteten umzugehen und bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

#### Workshop „Traumaerfahrungen und Integrationsprozesse in der deutsch-arabischen Perspektive“

Dr. Adel Yusuf arbeitet seit 1995 in der arabischen und deutschen Kultur als Kinder-Kunsttherapeut, Elternberater und Hochschuldozent. Zurzeit betreut er in seiner Praxis in Köln-Kalk ([www.concept-foerderung.de](http://www.concept-foerderung.de)) Kinder, Jugendliche und Familien. Ziel seiner Arbeit ist es, eine gesunde Entwicklung innerhalb des Integrationsprozesses von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Dabei beleuchtet er besonders auch die Kontraste zwischen der arabischen und der deutschen Kultur, mit denen er sich ebenfalls wissenschaftlich auseinandersetzt. Seine praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Betrachtungen zum Thema werden Gegenstand des Workshops sein.

gefördert von:

### Workshop „Möglichkeiten der diversitätsbewussten Bildung im Kontext von Flucht“

Bei der diversitätsbewussten Bildung geht es darum, vielfältigen Lebensformen Berücksichtigung und Wertschätzung zu schenken und eigene Normalitätsvorstellungen und Vorurteile zu hinterfragen. Doch was ist die diversitätsbewusste Jugendbildung genau? Und wie entwickle ich eine diversitätsbewusste Arbeits- oder Schulkultur? Diesen und anderen Fragen widmet sich das „DIVE – Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- & Bildungsarbeit“ ([www.netzwerk-diversitaet.de](http://www.netzwerk-diversitaet.de)), das diesen Workshop anbieten wird. Insbesondere wird auch die Reflektion der eigenen Haltung und des eigenen Verhaltens und das der anderen im Kontext der Arbeit mit Geflüchteten eine wichtige Rolle einnehmen.

### Fachtag „Theater Impuls – theaterpädagogische Praxis“

**19. Januar 2018, 12 Uhr bis 20.01.2018, 18 Uhr in der Jugendakademie Walberberg e.V., Wingert 1, 53332 Bornheim (bei Köln/Bonn)**

Der Fachtag findet in Kooperation mit Theater Impuls in Köln statt.

Bei diesem zweitägigen Fachtag bieten Mitarbeiter\*innen von Theater Impuls praxisorientierte Workshops an. Theater Impuls ([www.theaterimpuls.de](http://www.theaterimpuls.de)) befasst sich seit 1997 mit der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen mittels theaterpädagogischer Projekte auf der Grundlage eines humanistischen Weltbildes. Der Fachtag soll allen Interessierten Möglichkeiten aufzeigen, wie theaterpädagogische Methoden ohne großen Aufwand in die eigene pädagogische Arbeit mit Geflüchteten integriert werden können. Dabei soll auch das Erproben von theaterpädagogischen Aufführungssituationen nicht zu kurz kommen. Das Konzept der Neuen Autorität im Umgang mit Gruppensituationen mit der Betonung auf verschiedenen Elementen der Präsenz wird kurz vorgestellt und mittels Theatermethoden reflektiert.

### Info-Nachmittag „Evaluation von Kinder- und Jugendfreizeiten – wie geht das? Evaluieren mit i-EVAL-Freizeiten“

**23. Januar 2018, ca. 14 bis 17 Uhr in der TH Köln, Ubierring 48, 50678 Köln**

Der Fachtag findet in Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln statt.

Alle reden von Evaluation, viele fordern Evaluation ein, manche machen Evaluationen – aber wer weiß schon so genau, was Evaluation eigentlich sein soll, wozu sie gut ist, wie sie funktioniert? Bei diesem Info-Nachmittag werden grundlegende Informationen rund um das Thema Evaluation vermittelt, verschiedene Ansätze und Methoden vorgestellt und die Möglichkeiten und Besonderheiten ihrer Anwendung im Rahmen von „Kaalay la!“-Freizeiten diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei das in der wissenschaftlichen Begleitung von „Kaalay la!“ bereits angewendete Instrument der Freizeitenevaluation und die neu entwickelte Online-Plattform i-EVAL-Freizeiten. Die Referentinnen Marcela Cano und Judith Dubiski arbeiten an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung am Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene der Technischen Hochschule Köln. Zusammen mit Dr. Andreas Thimmel begleiten sie den Gesamtprozess des Projekts „Kaalay la!“ und evaluieren die durchgeführten Freizeiten mit qualitativen und quantitativen Methoden.

gefördert von:



**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

Bei Fragen zu den Fachtagen oder dem Projekt „Kaalay la!“ können Sie sich gerne bei uns melden. Für eine Anmeldung schicken Sie uns bitte das ausgefüllte Anmeldeformular.

**Kontakt:**

transfer e.V.

Dr. Werner Müller, Lena Schulte-Michels, Una Kliemann

Grethenstraße 30, 50739 Köln

Telefon: +49 221 95921-90

Email: [schulte-michels@transfer-ev.de](mailto:schulte-michels@transfer-ev.de), [werner.mueller@transfer-ev.de](mailto:werner.mueller@transfer-ev.de), [kliemann@transfer-ev.de](mailto:kliemann@transfer-ev.de)

Internet: [www.kaalayla.de](http://www.kaalayla.de), [www.transfer-ev.de](http://www.transfer-ev.de)

gefördert von:

